

Schüler*innen Schul(T)räume von heute für morgen!

Regal
für
Schüler*innen

DRUMRUM RAUMSCHULE – BAUKULTUR FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

DRUMRUM BEREICHE DER SCHÜLER*INNEN MIT WIRKUNG
IDEEN & WÜNSCHE ...



Aktion
Tisch/
Stühle

... ERPROBEN

begutachten und körperlich erfahren
«test it»

... EINBRINGEN

erzählen, notieren, zeichnen und verorten
«design it 2D»

iPads
#1 SWF

Mehrer
Tische

Park
Treppe

... VERTIEFEN

Modelle proportional bauen und gestalten
«design it 3D»



... ÜBERPRÜFEN

Ideen prototypartig aufbauen und 1 zu 1 erfahren
«build it»



... PRÄSENTIEREN

einander vorstellen und sich austauschen
«show it»

... DISKUTIEREN

Vorstellung Entwurf und Austausch auf Augenhöhe
«see it»

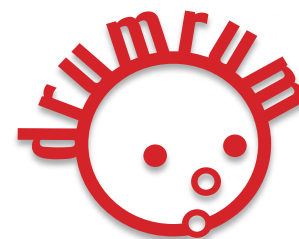
... UMSETZEN

vor Ortbausatzartig mitbauen und realisieren
«make it»



... EINNEHMEN

ubern, nutzen und sich mit den Orten identifizieren
«take it»



VERANTWORTLICHE INSTITUTION:

DRUMRUM RAUMSCHULE | www.drumrum-raumschule.ch | www.facebook.com/drumrumRaumschule

Seit 2010 sensibilisiert der gemeinnützige Verein drumrum Raumschule mit öffentlichen Workshops, partizipativen Schulprojekten und grenzüberschreitender Zusammenarbeit Kinder und Jugendliche regional, national und international für die baukulturellen Herausforderungen unserer Zeit. Mit seinen Aktivitäten möchte die drumrum Raumschule junge Menschen anregen **Architektur, Design, Stadt und Landschaft – die gestaltete Lebensumwelt** –, mit allen Sinnen wahrzunehmen, neu zu entdecken und mit eigenen Mitteln mitzugestalten. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen einen kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit unterschiedlichen Räumen zu vermitteln.

DRUMRUM TEAM – das drumrum Team, bestehend aus Architekt*innen, Stadtplanenden, Szenograf*innen, Farbgestalter*innen, Designer*innen, Handwerker*innen, Kulturschaffenden und anderen Baukulturst*innen, konzipiert und realisiert Workshops und Projekte für und mit Kindern und Jugendlichen.

DAUER/ZEITRAUM/FREQUENZ:

Zwischen 1 Tag und mehreren einzelnen Tagen und/oder Projektwochen.

ZIELGRUPPE:

Schulklassen der Primarstufen, der Sekundarstufen I und II, Gewerbeschulen – regional und national

ZUSAMMENARBEIT MIT:

Die jeweiligen Zusammenarbeiten sind unterschiedlich – Stadtverwaltung, Gemeinde, Schulen, öffentliche Institution, Fachplaner und/oder Unternehmer.

BUDGET:

auf Anfrage erstellt die drumrum Raumschule für Schulen und andere interessierte Institutionen eine individuelle und projektbezogene Kostenschätzung zur baukulturellen Mitwirkung. Je nach Mitwirkungsbereichen kann sich diese von CHF 5'000 bis zu über CHF 50'000 bewegen.

CHANCEN UND GEFAHREN:



- Die unterschiedlichen Nutzer*innen können sich mit ihren Ideen und Wünschen nach ihren Bedürfnissen einbringen.
- Bekommen Einblick in die Belange aller Beteiligten.
- Mitwirkungsgrad werden zu Beginn festgelegt und kommuniziert – Partizipationsstufen nach Arnstein
- Machen Ideen sichtbar. Aspekte des menschlichen Denkens und Handelns erfassen, beschreiben, abbilden und testen.
- Erweiterte Aneignung durch baukulturellen Werkzeugen und Gestaltungsarten.
- Prozessartiges analysieren, sammeln, kartieren, ordnen, überprüfen, priorisieren, recherchieren, auswählen, übersetzen, transformieren von Raum und Raumsituationen.
- Gestaltungsfragen prozesshaft und demokratisch angehen und lösen.

- Je nach Projektstand jeweils nur sehr bedingte Mitwirkungsmöglichkeiten.
- Projektfinanzierung sind arbeitsintensiv dadurch dass bei öffentlichen Bauten die Mitwirkung nur bedingt unter unterschiedlichen BKP-Nr nach SIA unterbringbar sind.